PLAYOFF-REPORT

SONDERAUSGABE HALBFINALE – SAISON 2016/17

TÖLZER LÖWEN

TORHÜTER	
29	Markus Janka
30	Anian Geratsdorfer
41	Michael Boehm

VERTEIDIGER	
17	Christian Kolacny
19	Marinus Reiter
21	Thomas Schenkel
24	Tom Horschel
25	Johannes Huß
27	Josef Frank
33	Michael Kristic
60	Iiro Vehmanen

STÜRMER	
7	Florian Strobl
10	Franz Mangold
11	Johannes Sedlmayr
22	Jordan Baker
23	Daniel Merl
39	Michael Endraß
42	Tobias Kirchhofer
47	Josef Reiter
49	Klaus Kathan
61	Maximilian Hörmann
77	Constantin Ontl
89	Stefan Reiter
91	Dominik Walleitner
97	Julian Kornelli

TRAINER
Axel Kammerer
Benedikt Huß (Co-Trainer)

ERC SONTHOFEN

TORHÜTER	
1	Jennifer Harß
23	Patrick Glatzel
93	Marc-Michael Henne

VERTEIDIGER	
4	Andreas Neumann
22	Daniel Rau
27	Simon Sezemsky
28	Maximilian Kolb
40	Phillip Messing
54	Gregor Stein
91	Wayne Lucas
97	Vladimir Kames

STÜRMER	
6	Marco Sternheimer
9	Mike Weigandt
10	Fabio Carciola
12	Maximilian Hadraschek
14	Fabian Voit
15	Martin Guth
17	George Kink
36	Benjamin Kronwitter
42	Maximilian Strehle
74	Charlie Taft
79	Chris Stanley

TRAINER
Heiko Vogler

LIEBE EISHOCKEYFANS,

zwei Sweeps in zwei Serien: „Das ist nicht alltäglich“, sagte Löwen-Coach Axel Kammerer nach dem dritten Spiel gegen die Hannover Indians. Und doch haben die Tölzer Löwen auch den hartnäckigen Rivalen aus Niedersachsen in der geringstmöglichen Anzahl an Spielen besiegt, wie zuvor den EV Landshut. Der Lohn: das Halbfinale. Dort wartet nun der ERC Sonthofen, die Überraschungsmannschaft der Play-offs. Die sechstplatzierten Allgäuer haben in der ersten Runde die starken Regensburger rausgeworden und machten im Viertelfinale mit den hoch gehandelten Duisburgern weiter. Die Tölzer Löwen wissen um die Stärke der Bulls: Drei Niederlagen mussten sie in der Vor- und Meisterrunde hinnehmen. Um ausreichend Unterstützung auch auswärts zu gewährleisten, plant die „Südkurve“ mindestens zwei Busse für das Spiel am Donnerstag, 13. April, einzusetzen. Dafür ist eine Anmeldung bei den Organisatoren in der Südkurve nötig. Auf geht’s, Tölzer, pack’ ma’s!

PLAYOFF-TERMINE HALBFINALE:

Dienstag, 11. April, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – ERC Sonthofen Bulls

Donnerstag, 13. April, 20.00 Uhr
ERC Sonthofen Bulls – Tölzer Löwen

Samstag, 15. April, 19.30 Uhr
Tölzer Löwen – ERC Sonthofen Bulls

Montag, 17. April, 18 Uhr*
ERC Sonthofen Bulls – Tölzer Löwen

Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr*
Tölzer Löwen – ERC Sonthofen Bulls

*falls nötig

OBERLIGA-PLAYOFFS

Das Playoff-Halbfinale wird erneut im Modus „Best-of-Five“ gespielt. Die Mannschaft, die zuerst drei Siege erreicht, kommt ins Finale der Aufstiegs-Playoffs. Die Playoff-Paarungen im Halbfinale lauten:

Tölzer Löwen (S1) – ERC Sonthofen Bulls (S6)

Moskitos Essen (N3) – Tilburg Trappers (N4)

Jetzt schon die Dauerkarte 2017/18 sichern! Formulare im Stadion oder online unter www.toelzer-eissport.de

TÖLZER LÖWEN

TEAMANALYSE – DIE BUAM IM HALBFINAL-CHECK

Zweiter Sweep in Folge: Die Tölzer Löwen zeigen sich in der heißen Saisonphase von ihrer stärksten Seite. So haben sich die einzelnen Mannschaftsteile gegen Hannover geschlagen.

Tor: Markus Janka bleibt auch in den Playoffs eine Bank. Von allen Viertelfinal-Teilnehmern hatte er den mit Abstand besten Gegentorschnitt. Drei Gegentore in drei Spielen sprechen ihre eigene Sprache, dazu der zweite Shutout der laufenden Playoffs.

Verteidigung: Vor dem überragenden Markus Janka erlaubt sich auch die Tölzer Abwehr ganz wenige Fehler. Sie ist bisher die beste dieser Playoffs. Dazu hat sich Verteidiger Christian Kolacny mit fünf Punkten in sechs Spielen zu einem wichtigen Scorer entwickelt.

Sturm: Minimalistisch fing der Löwen-Sturm gegen Hannover an. Ein Tor in der Verlängerung reichte, um Spiel eins für sich zu entscheiden. Sieben weitere Treffer folgten in den Spielen zwei und drei. In die Torschützenliste trugen sich Julian Kornelli, Florian Strobl, Christian Kolacny, Jordan Baker (2), Stefan Reiter (2) und Johannes Sedlmayr ein.

Special Teams: In Unterzahl bleiben die Löwen stark, mussten in 24 Situationen bislang nur drei Gegentore hinnehmen. Wenn man eine Schwäche der „Buam" finden möchte, ist es wohl das Überzahlspiel. 37 Mal hatten sie die Möglichkeit mit einem oder zwei Spielern mehr auf dem Eis, nur viermal schlugen sie daraus Profit. Das macht eine Quote von nur knapp 11 Prozent.

Fazit: Die Heimstärke bleibt das große Plus der Löwen. Mit den Fans im Rücken wachsen die Tölzer stets über sich hinaus.

von Melina Staar

ERC SONTHOFEN

TEAMANALYSE – DIE BULLEN IM HALBFINAL-CHECK

Sonthofen hat für die Überraschungen der Playoffs gesorgt. Zweimal hat der Vorrundensechste die favorisierten Teams geschlagen. Ein Blick auf den Kader zeigt, dass der Erfolg der Allgäuer nicht von ungefähr kommt.

Tor: Hier steht der Hauptgrund für den Aufschwung der Sonthofener. Seit Patrick Glatzel aus Schönheide zu den Bulls kam, ging es stetig aufwärts. Der Torhüter musste in acht Playoff-Spielen nur 14 Gegentreffer hinnehmen.

Verteidigung: Die Verteidigung der Sonthofener steht sehr sattelfest. Nach Tölz und Essen hatten die Allgäuer die beste Defensive im Viertelfinale. Bemerkenswerter Wandel: In der Vorrunde der Oberliga Süd war die Sonthofener Verteidigung die zweitschlechteste.

Sturm: Torgefährlichster Spieler der Sonthofener ist Maximilian Hadraschek. Der 22-Jährige kam in acht Spielen auf sechs Tore und bereitete acht weitere vor. Benjamin Kronawitter folgt ihm mit fünf Treffern und drei Vorlagen. Den Allgäuern reichten im Schnitt weniger als drei Tore, um ins Halbfinale vorzurücken.

Special Teams: In diesem Halbfinale treffen nun die beiden Mannschaften mit den wenigsten erzielten Treffern im Powerplay aufeinander. Sonthofen kommt auf eine Quote von knapp 15 Prozent erfolgreich abgeschlossenen Überzahlspielen. Dafür brennt's in Unterzahl kaum an: Fast 90 Prozent der Gelegenheiten bereinigen die Bulls ohne Gegentreffer.

Fazit: Unterschätzt werden diese Sonthofener mit Sicherheit nicht mehr. Schon gar nicht von den Löwen, die in der Vorrunde dreimal gegen die Allgäuer verloren haben.

von Melina Staar